

# Des Schicksals Weg

Von Black\_\_Wulf

## Kapitel 20: Schluss mit Lustig

So, weiter mit der Geschichte. Erst mal, das Schulterfell von Kagome. Meiner Erkenntnis nach, ist es in ihrer normalen Form, nicht mit ihr verbunden. Und da Sess., Ino Taisho und Sess. Mutter eins tragen, gehe ich davon aus, dass es zur Standartausführung eines mächtigen Youkai ist. Auch wenn Kagome nicht ganz so mächtig wie Sess. ist, aber ich hoffe, ihr versteht, was ich meine. Und wem die Erklärung nicht reicht, sag ich jetzt einfach, Macht des Autors MUHAHAHA!

Der Himmel war von dicken Wolken verhangen, so dass sich nur selten ein Sonnenstrahl auf die Erde verirren konnte und selbst wenn, währe er nicht gegen die dicke Nebelwand angekommen, doch störte es ihn nicht, denn er war der Lord des Westens. Hinter ihm sein Halbbruder, der Schandfleck seiner Familie, gefesselt und bewacht von zwei Gestalten. Beide mit Umhängen verhüllte und die Kapuze tief ins Gesicht gezogen. So standen sie da und warteten auf das Erscheinen dieses verlegenden Hanyou. "Sieh an, welch hoher Besuch sich zu mir verirrt hat. Seid mir aufs herzlichste Willkommen, Lord des Westens." Der Spott in der bekannten Stimme war nicht zu überhören, doch Sess. reagierte nicht darauf. "Doch was muss ich da sehen, die beiden Hundebrüder in Begleitung!" "Zwei meiner Diener, die meinen Halbbruder fangen sollten. Mich selbst hielten wichtige Arbeit davon ab. Und nun genug der Worte, komm raus aus deinem Verstecke!" Plötzlich begann sich der Nebel zu lichten und vor ihnen erschien ein bekanntes Schloss, an deren Tür bereits der Hanyou stand. "Tretet doch näher und seid meine Gäste, mein anderer Gast fühlte sich schon einsam." Eine Schiebetür wurde geöffnet und ein Junge mit einer Kettensichel hielt die kleine Rin am Arm und führte sie so nach draußen. "Lass das Mädchen frei!" sprach Sess. frostig. "Wollt ihr mich den wirklich schon wieder so schnell verlassen? Tut mir leid, doch das kann ich leider nicht zu lassen, einige Person, mit denen ich zusammen arbeite, würden deinen Tod sehr begrüßen." Er schnippte mit den Fingern und hinter dem Schloss erhob sich eine gigantische Wand aus Youkai, während eine weitere Schiebetür geöffnet wurde und Kagura, Kahna und ein Youkai mit metallic schimmernden Schuppen und Klauenhänden heraus traten. "Und damit zeigt sich unser geheimnisvoller Entführer." sagte Niza ruhig. Auch Kagome bemerkte die Klaue und sie stimmte Niza im Stillen zu, die Klauen könnten zu den Wunden der drei Toten im Schloss passen. "Oh, wie unhöflich von mir, darf ich euch meinen neusten Abkömmling vorstellen, Metros." Der Abkömmling trat vor und senkte gespielt höflich seinen geschuppten Echsenkopf. "Ich hatte noch gar nicht die Möglichkeit,

mich bei euch für die gemütliche Unterkunft zu bedanken!" zischte er. "Genug der Worte!" Und so eröffnete Naraku den Kampf, indem er mit seinen Ranken angriff. Sess. Kagome und Niza sprangen zur Seite, während Niza Inu. mitriss. Während Kagome einmal laut pfiiff, schnitt Niza Inu. die Fesseln durch. Dieser motzte auch sofort los. "Erst knebelt ihr mich und jetzt zerrst du mich noch über den Boden..." "Hast Recht, es tut mir furchtbar Leid, ich hätte dich liegen lassen sollen!" So ließ Niza Inu. links liegen, zog ihr Schwert und stürzte sich mit den Anderen in den Kampf. "Inu.!" rief Sango von oben und warf ihm sein Schwert zu, das er auffing und sofort zog. "So, dann wollen wir mal! Windnarbe!" So wurden die ersten Youkai in der Luft zerlegt. Niza rannte indessen zwischen den feindlichen Youkais durch, wobei sie die, die ihr den Weg versperrten, mit einem Hieb ihres Schwertes ins Jenseits beförderte. Sie hatte keine Zeit, sich um solche Kleinigkeiten zu kümmern, am wichtigsten war Rin.

Kagome versuchte ebenfalls zu Rin zu kommen, doch die Youkais waren einfach nur im Weg. Wer ihr zu nahe kam, wurde von ihrem Schwert zerlegt und wer flüchten wollte, bekam ihre fliegenden Klauenangriffe zu spüren. Natürlich war Sess., der sich nicht weit von ihr kämpfte, wesentlich effektiver beim Beseitigen des Gesindels, doch Kagome gab ihr bestes. Kurz sah sie nach hinten und sah, wie sich die Anderen ganz gut hielten, doch sie konnte Niza nicht entdecken. Gerade sprang Sess. neben sie, ließ seinen blauen Energiedrachen fliegen, wodurch sich eine große Schneise bildete, durch die er schnell lief. Auch Kagome nutzte diese Schneise und so rannte sie hinter Sess. her, während sie Youkai, die sich zu nahe an sie heran trauten, abwährte. Plötzlich sprang Niza hinter ihr zwischen den Gegner hindurch, wobei sie einen köpfte. So rannten die drei hintereinander weiter, doch kurz vor ihrem Ziel sprang ihnen dieser neue Abkömmling in den Weg. "Nicht so schnell!" Doch Sess. war davon nicht beeindruckt. Er wollte ihn von rechts einen Hieb verpassen, während Kagome ihn von links angriff, doch ohne Erfolg. Seine Schuppen schienen aus einem Metall zu bestehen, das Tokajin mühelos standhielt, wobei Kagomes Schwert sogar zerbrach. "Verdammt!" fluchte Kagome, während sie mit einem Sprung erst einmal auf Abstand ging. Niza ließ sich davon jedoch nicht beeindrucken und nutzte die Zeit, um über den Abkömmling zu springen und weiter auf Rin zu zu rennen. Doch bevor sie die Kleine erreichen konnte, packte sie ein starker Windstoß von Kagura und schleuderte sie an dem Mädchen vorbei, durch einige Holzwände ins Schloss. "Kümmert euch um sie!" befahl die Windherrscherin und sofort wurde Niza wieder von Youkai angegriffen, wobei diese erst einmal nur ausweichen konnte, indem sie ins Schloss rannte, verfolgt von den Youkais. Indessen musste Kagome feststellen, dass sie gegen diesen neuen Abkömmling nichts ausrichten konnte und eigentlich nur im Weg stand. So ließ sie Sess. dieses Problem und beseitigte die Youkais um ihnen herum. Zwar konnte sie sich nur noch auf ihre Klauen verlassen, doch mit Sess. hatte sie dies trainiert.

Niza rannte durch die Gänge und hinter ihr diese Youkai. Eigentlich waren diese für sie keine Gegner, doch hatte sie so die Gelegenheit sich mal ein wenig um zu sehen, vielleicht fand sie etwas Interessantes. Gerade rannte sie an einem Raum vorbei, in dem sie etwas starke spürte. Sofort hielt sie an, um in den Raum zu sehen. Na sieh mal einer an, das konnte noch interessant werden, doch erst mal musste sie ihre Verfolger loswerden. Als diese langsam näher kamen, begann Niza böse zu lächeln. "Tut mir leid um euch, doch jetzt hab ich was zu erledigen und ihr stört dabei!" Schnell zog sie ihr Schwert und ging auf die Verfolger los, der Jäger wurde zum Gejagten!

Dieser widerliche Abkömmling zerrte langsam aber sicher an Kagomes Kraft. Am Schlimmsten war aber, dass sie kein Stück vorwärts kamen und auch Niza blieb noch verschwunden. Durch einen kurzen Blick musste Kagome feststellen, dass ihre Freunde auch langsam an das Ende ihrer Kräfte kam, wobei ihr besonders Sango auffiel, die Dämonenjägerin schwang mit deutlich weniger Energie ihren Knochenbummerang als zu Beginn. Was war das? Kagome hatte plötzlich eine magische Energie gespürt, was war passiert? Sie war sich sicher, dass Sess. es ebenfalls gespürt haben muss, doch er ließ es sich nicht anmerken. Plötzlich begann dieser Metros zu lächeln, eh er mit einem weiten Sprung auf beachtlichen Abstand ging und neben Naraku landete. Nicht weit von ihm stand Kagura, Kohaku und Rin. "Ich bin wirklich von euch enttäuscht, es hätte nicht so kommen müssen, doch jetzt lasst ihr mir keine Wahl!" Er schnippte wieder mit den Fingern, worauf sich Metros Rin griff und mit sie zur Klippe zerrte. Natürlich versuchte Kagome ihn zu verfolgen, doch wurde sie von einem mächtigen Bannkreis zurückgeschleudert. "Verdammt, was ist das?" fluchte sie. "Ein Bannkreis!" rief Inu., eh er auch schon mit seinem Schwert auf diesen einschlug, doch der Bannkreis gab nicht nach. Tadelnd wackelte Naraku mit dem Finger. "Mach dir keine falschen Hoffnungen Inu., dieser Bannkreis war ein Geschenk meiner Verbündeten. Anders als meine Bannkreise, absorbiert dieser die Angriffe, die auf ihn gerichtet werden und verteilt ihn auf seine ganze Fläche. Das heißt, du kannst so lange darauf einschlagen, bis du schwarz wirst!" Er zeigte einmal sein schmutziges Lächeln. "Nun dann, es ist langsam an der Zeit, euch zu beseitigen und ich glaube, mit der Kleinen fange ich an!" "Das wagst du nicht!" knurrte Kagome. Man konnte erkennen, dass ihre Augen langsam einen roten Schein bekamen. Bei Sess. sah es nicht besser aus, denn dieser hatte bereits rot glühende Augen, während sein Youki auf eine gefährliche Menge angestiegen war, jedoch immer noch nicht stoppte. "Kein Angst Kagome, ihr werdet euch gleich wieder sehen, im Jenseits!" Gerade wollte der Hanyou das Zeichen geben, als die Wand des Schlosses zusammenbrach und Niza mit ihrem Schwert in der Hand heraus trat. Diese sah zuerst zu Kagome, wobei sie feststellte, dass sie scheinbar in einem Bannkreis gefangen war. Dann blickte sie innerhalb von Sekunden zu Naraku und zu Rin. Ohne groß zu überlegen rannte sie los, das Schwert in der Hand haltend. Das Schwert war umgeben mit ihrem schwarzen Youki, wodurch es noch bedrohlicher wirkte. Naraku löste sich am schnellsten aus seiner Überraschung, eh er auch schon seinen Abkömmling anschrte, das Mädchen runter zu werfen. Dieser holte aus und warf Rin mit einem hohen Bogen über die Klippe. Niza legte noch einen Gang zu und sprang, als sie an Naraku vorbei war, ebenfalls, dem kleinen Mädchen hinterher. Im Flug warf sie ihr Schwer auf Metros, da darauf nur gehässig lächeln konnte. Das Lächeln erstarb jedoch schnell wieder, als sich die Klinge zu seiner Überraschung leicht durch einen Körper bohrte und die Kraft des Wurfes ihn an eine Wand schmetterte, an der ihn das Schwert heftete. Schockiert versucht er, das Schwert wieder aus sich heraus zu ziehen, doch dieses rührte sich nicht. Niza hatte indessen gerade noch so Rin zu packen bekommen und hielt sich mit der freien Hand an einen kleinen Vorsprung fest. "Keine Angst Rin, ich hab dich, alles wird gut." Doch damit sollte Niza nicht recht behalten, denn Naraku bereit am Rand, außer sich vor Zorn.

Kagome nahm nichts mehr wirklich wahr, ihr inneres Biest hatte sie wieder übermannt, mit nur einem Ziel, zu töten. Kagome hob ihre Klaue und ohne groß zu überlegen, sammelte ihre ganze Energie in dieser. Es dauerte auch nicht lange, bis

diese begann grünlich zu leuchten und sich Tropfen bildeten, die, sobald sie auf den Boden tropften, diesen wegätzten. Kagome wusste nicht, was das war, doch sie wollte diese Klaue in Naraku's Körper stoßen. Neben ihr jagte Sess. einen Energiedrachen nach dem nächsten auf die Barriere und auch Kagome begann wie wild auf dieses Hindernisse einzuschlagen. Hinter ihr schlug auch Inu. mit seinem roten Tesaiga auf den Bannkreis ein, während Kikyou ihre magischen Pfeile fliegen ließ. Zu Beginn geschah nichts, doch langsam war ein Knirschen zu hören und Risse entstanden. Schließlich konnte der Bannkreis dieser Belastung nicht mehr standhalten und brach zusammen. Die Gruppe ließ sich jedoch keine Zeit sondern eilte zu Naraku. Als dieser das sah, lachte er laut. "Ihr kommt zu spät! Hahahaha!"